

Ein paar Quadratmeter Provence in München

Neuer Laden mit französischen Spezialitäten in Untergiesing.

"Ich war überwältigt von der Menge der Menschen, die da waren." Amélie Bauer sieht sich um, als könnte sie vor ihrem inneren Auge immer noch die 200 bis 300 Gäste sehen, die sich in den beiden kleinen Räumen zusammengedrängt hatten. Am Freitag den 15. Oktober eröffneten Amélie Bauer und Carolin Leicht ihren Laden "Caramel", in dem sie Spezialitäten der Provence anbieten. Was nach einem neuen Anfang klingt, ist in Wahrheit nur ein weiterer Schritt der beiden Frauen, die sich 2007 als Kolleginnen in der Touristikbranche kennen lernten.

"Es war von Anfang an die gleiche Wellenlänge", sagt Amélie. "Wenn man mit jemandem zusammen einen Laden aufmacht, muss das passen. Caro und ich wussten schon, dass wir gut zusammenarbeiten können." So war Amélie auch begeistert von Carolins Idee, sich gemeinsam selbstständig zu machen. Mit "ehrlichen Produkten" sollte es zu tun haben, und mit etwas, zu dem sie Bezug hatten. Da Amélie aus Südfrankreich stammt, waren Produkte aus der Provence nahe

liegend. Seitdem fahren die beiden Frauen jährlich für eine Woche in die Provence, besuchen ihre Produzenten und kosten Weine und Spezialitäten. Nur Produkte, die beiden schmecken und ihre Ansprüche in Qualität und Nachhaltigkeit erfüllen, werden ins Sortiment aufgenommen. Der persönliche Kontakt ist den beiden wichtig - zu den Herstellern ihrer Produkte ebenso wie zu den Kunden.

Ein Glöckchen an der Tür kündigt jeden neuen Besucher an. Es klingelt oft. Der Ausblick aus den Fenstern zeigt Häuserfassade und grauen Himmel, aber im "Caramel" trotz südfranzösisches Flair einem Münchner Regentag. Blumen setzen Farbtupfer neben die eleganten Weinflaschen, vor den Regalen lädt ein kleiner Tisch zu Kostproben und Gesprächen ein. In Bayrisch, Hochdeutsch und Französisch werden Grüße, Rezepte und Produktinformationen ausgetauscht, die meisten Besucher scheinen die Ladenbesitzerinnen zu kennen.

"Wir haben viel Stammkundschaft", bestätigt Amélie. Stammkundschaft in einem neuen Laden? Amélie lacht. "Na ja, angefangen hat es in meinem Wohnzimmer." Das Angebot, südfranzösische Produkte zu kosten, kaufen und über ihre Herstellung informiert zu werden, fand von Anfang an viele Interessenten.

Bei der Frage nach den Zukunftschancen von Caramel ist Amélie optimistisch: "Ich glaub, dass es den Leuten immer wichtiger wird zu wissen, was sie eigentlich essen." Was für Carolin und Amélie ebenso wichtig ist: Authentizität. Beide stehen tatsächlich mit ihren Namen für ihre Idee: Car-Amel. Anna Nätzel

Caramel:
Untere Weidenstraße 14, München
Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-16 Uhr
Aktionen unter www.car-amel.de



Das Erfolgsduo Amélie Bauer (r.) und Carolin Leicht.